



ERKENNTNISSE AUS DER KREISINTERNEN EVALUATION ZUR PRAKTISCHEN UMSETZUNG DES KOMMUNALEN INTEGRATIONSMANAGEMENTS NRW (KIM)



13. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Integration am 28.02.2024



EVALUATIONSPARAMETER:

- Darstellung der praktischen Umsetzung des Moduls 1, des Strategischen Kommunalen Integrationsmanagements (→ Kap. 5)
- Darstellung der praktischen Umsetzung des Moduls 2 - des Case Managements (CM) (→ Kap. 6)
- Darstellung der Zusammenarbeit mit Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern und anderen Ämtern, u.a. der Freien Wohlfahrtspflege, den Sprachkursträgern, dem Jobcenter, der Agentur für Arbeit etc. (→ Kap. 8)
- Die Zusammenstellung und Bearbeitung der in den Sozialräumen genannten Bedarfe (→ Kap. 5.2.1 / 5.2.2 / 5.2.5 / 6.1.2 / 6.2.1 bis 6.2.3)
- Darstellung der Umsetzung des Modells „Finanzsharing“ (→ Kap. 9)

13. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Integration am 28.02.2024



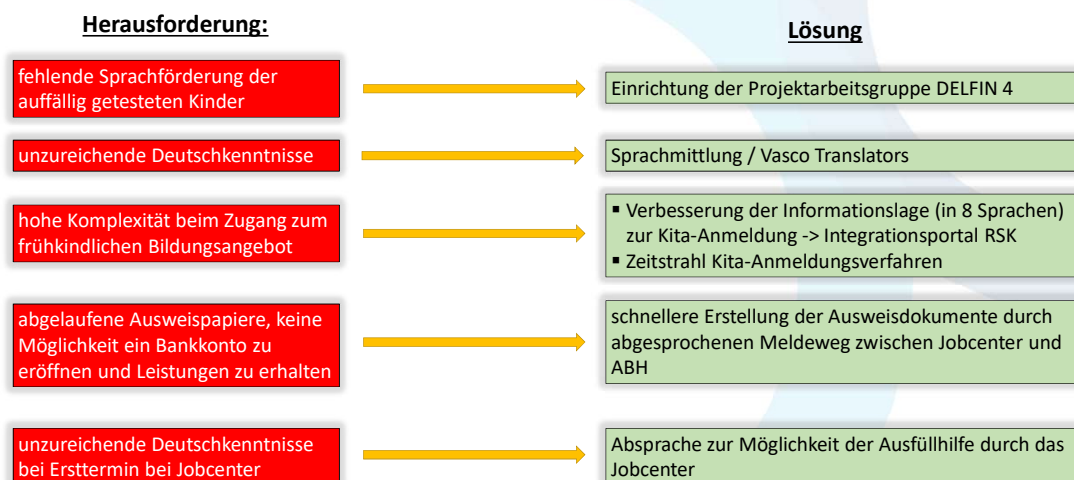
EVALUATIONSERKENNTNISSE: MODUL 1 (KIM KOORDINATION)

- fließender Übergang von Aufbau- zu Umsetzungsphase
- erfolgreiche Etablierung der Lenkungsgruppe KIM (Geschäftsstelle der Lenkungsgruppe)
- erfolgreicher Einsatz von 11 Case Manager:innen in 14 Kommunen und kreisweit + 1 Stadt Troisdorf, *u.a. Auftaktveranstaltungen, Zielgruppendefinierung, Kooperationsverträge, Stakeholder-Analysen*
- Fortschreibung des KIM-Konzeptes des Rhein-Sieg-Kreises
- Koordination und Fachaufsicht über das Case Management
- Qualitätsmanagement und Prozessoptimierung, *u.a. statistische Erhebungen und Auswertung der Arbeit des Case Managements*
- interkulturelle Öffnung in den Kommunen und der Kreisverwaltung, *u.a. Beschaffung sogenannter Vasco Translators*
- Mitwirkung bei dem Aufbau landesweit relevanter KIM-Strukturen, *u.a. Vertretung des Regierungsbezirks Köln in der operativen Arbeitsgruppe zur Konzipierung der Fachdatenbank KIM NRW*
- Bearbeitung der durch das Modul 2 (Case Management) gemeldeten Themen/ Bedarfe

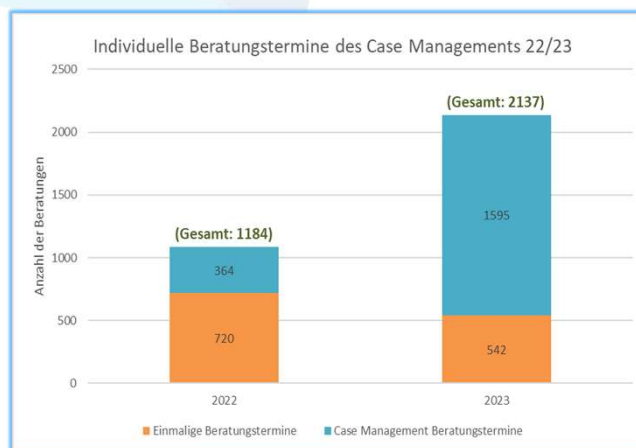
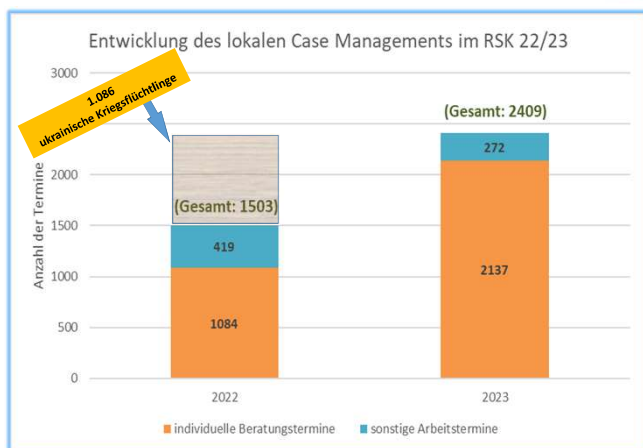
13. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Integration am 28.02.2024



DIE DURCH DAS MODUL 2 GEMELDETEN THEMEN UND IHRE BEARBEITUNG – BEISPIELE



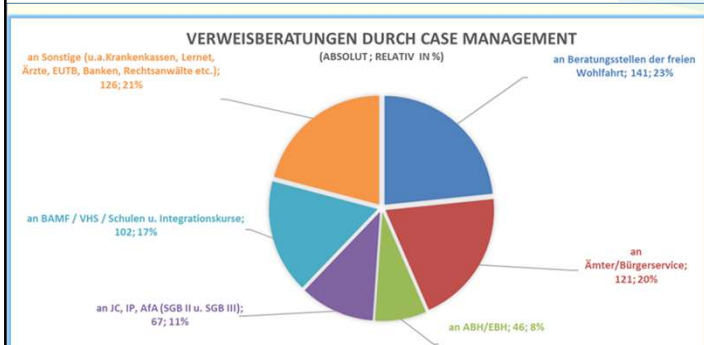
13. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Integration am 28.02.2024

**EVALUATIONSERKENNTNISSE: MODUL 2, CASE MANAGEMENT**

FAZIT: Mit Fortsetzung des KIM Programms (Referenzjahre 2022 und 2023)

- nahm die Anzahl der individuellen Beratungen ungefähr um das Doppelte zu (Aufbauprozess und Etablierung des Moduls 2). [Abb. links]
- nahm die Anzahl der (zeitaufwendigen, komplexeren) CM-Termine zu Lasten der einmaligen Beratungstermine deutlich zu. [Abb. rechts]

13. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Integration am 28.02.2024

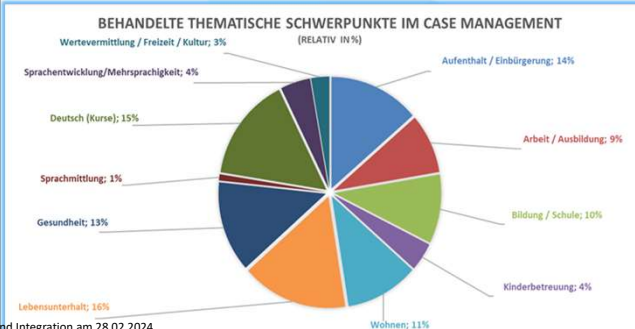
**EVALUATIONSERKENNTNISSE: MODUL 2, CASE MANAGEMENT****FAZIT ZU VERWEISBERATUNGEN:**

- Intensivierung der Netzwerkarbeit
- Vermeidung von Doppelstrukturen in der Integrationsberatung
- Schwerpunkt der Verweisberatung des CMs liegt auf den Diensten der Freien Wohlfahrt und sonstigen Fachämtern
- 2022 und 2023: keine signifikanten Unterschiede

13. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Integration am 28.02.2024

FAZIT ZU BERATUNGSTHEMEN:

- 5 häufigste Beratungsthemen: Lebensunterhalt (16%), Deutschkurse (15%), Aufenthalt/Einbürgerung (14%), Gesundheit (13%), Wohnen (11%)





BESONDERE ERFOLGE UND MEHRWERT DES KIM-PROGRAMMS IM RHEIN-SIEG-KREIS

- **deutliche Entlastung der Kommunen in der Sozial- und Verwaltungsarbeit** (**Modul 2:** z.B. Beratungen und Hilfe bei Schulden durch Beantragung von Energiehilfen / Mitteln aus dem Stärkungspakt NRW, Vermittlung bzw. Anmeldung für Alphabetisierungskurse, Kita-Anmeldungen, Suche und Anmeldung bei therapeutischen Angeboten, Vorberatung zum Einbürgerungsverfahren, Vermittlung in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung)
- **spürbare Beschleunigung bzw. Verbesserung von Integrationsprozessen auf Systemebene** (**Modul 1:** DELFIN 4, Zugang zum frühkindlichen Bildungsangebot, Absprachen mit Jobcenter)
- **Entlastung der Ausländer- und Einbürgerungsbehörde durch zusätzliche KIM-Stellen** (**Modul 3:** In den Jahren 2022 bis 2023: 563 abgeschlossene Einbürgerungsverfahren (von insgesamt 1947 Verfahren))
- **einheitliche Qualitätsstandards durch die Ansiedlung des Case Managements bei einem gemeinsamen Dienstherrn** (gemeinsame Fachaufsicht, einheitliche Vorgehen und Vorlagen, einheitliche Soft- und Hardware, schneller Wissenstransfer, Flexibilität und kreisweites Monitoring)
- **wesentlicher Beitrag zur interkulturellen Öffnung in der kommunalen und Kreisverwaltung** (mehrsprachiges Case Managements)
- **positive Reputation des KIMs des Rhein-Sieg-Kreises in der Kreisverwaltung, in den Kommunen und im NRW** (Testung und Anschaffung von Vasco Translators, Übernahme von Vorlagen und Vorgehensweisen, Aufbau und Begleitung des selbstorganisierten KIM AK Rheinland für Koordinationsstellen, Erstellung und Bereitstellung von Vorlagen für KIM für andere Standorte, Vertretung des Regierungsbezirks Köln in der operativen Arbeitsgruppe zur Konzipierung der Fachdatenbank KIM NRW)

13. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Integration am 28.02.2024



AUSBLICK

- Durchführung der geplanten Sitzungen der Lenkungsgruppe
- Installierung des digitalen Meldebogens auf der Internetseite des Rhein-Sieg-Kreises zur Meldung struktureller Bedarfe
- Weiterbehandlung und Bearbeitung aktueller struktureller Themen (generative Themen: Delfin 4, Zugang zum frühkindlichen Bildungssystem 0-6)
- Intensivierung von gemeinsamen Fallkonferenzen und kollegialer Fallberatung im Case Management
- Durchführung von Fallrekonstruktionen
- Durchführung der Stakeholder-Analysen in den teilnehmenden Kommunen
- Durchführung von Abstimmungsgesprächen mit den Kommunen
- Durchführung weiterer Konzeptarbeitsgruppen
- Fortschreibung des KIM-Konzeptes und des Case Management Konzeptes
- Umsetzung der Maßnahmen, die im Rahmen der Konzeptarbeitsgruppen erarbeitet und von der Lenkungsgruppe beschlossen wurden
- Teilnahme bzw. Durchführung weiterer Austauschformate, Arbeitskreise mit den Akteuren der Integrationsarbeit
- Teilnahme an der Landesevaluation zur Umsetzung des KIMs (2023 – 2025)
- Weiteroptimierung aller Schnittstellen und der Qualitätssicherung

13. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Integration am 28.02.2024